

Zermatt Inside

Juni 2003, 1. Jahrgang, Nr. 3

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen und Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Sommerliche Themen

Zum dritten Mal liefert die Post jeder Zermatter Haushaltung das Zermatt Inside nach Hause. Natürlich sind zusätzliche Exemplare auch bei den fünf unten aufgeführten Partnern erhältlich und ausserhalb Zermatt per Abo bestellbar (abodienst@walliserbote.ch).



Sommerliche Events und Angebote dominieren die Themenpalette dieser Ausgabe. Trotz oder gerade wegen der befürchteten Flaute im Tourismusgeschäft hat sich allen voran Zermatt Tourismus einer intensiven Werbekampagne angeschlossen, und sowohl die Zermatt Bergbahnen als auch die Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen bieten abwechslungsreiche Angebote, die für Gäste wie Einheimische attraktiv sind. Natürlich berichtet und informiert die Einwohner- sowie die Burgergemeinde über die aktuellsten Neuigkeiten. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen der Inside Zermatt Aktualitäten!

Einwohnergemeinde Zermatt
Burgergemeinde Zermatt
Zermatt Tourismus
Zermatt Bergbahnen
Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Zermatter Delegation besuchte die Partnergemeinde Alfano

Zermatt hat seine «Piazza»!

EG Anlässlich des Besuches einer sechsköpfigen Zermatter Delegation in der Partnergemeinde Alfano in Salerno (Italien) wurde bei einer feierlichen Einweihung die neue «Piazza di Zermatt» getauft!

Seit den 50er-Jahren reisen regelmässig zahlreiche Bürger/-innen aus dem italienischen Alfano (Provinz Salerno) als Gastarbeiter nach Zermatt. Viele leben bereits in zweiter und sogar dritter Generation hier und Zermatt ist für sie mittlerweile zur zweiten Heimat geworden. Heute wohnen an die 200 Alfanesi in Zermatt.

die Gemeinden streben eine gegenseitige Integration sowie die Förderung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Interessen an. In diesem Sinne wurde von beiden Behörden am 13. Mai 2000 in Alfano und am 31. März 2001 in Zermatt ein gegenseitiges Partnerschafts-Vertragswerk unterzeichnet.

Partnerschafts-Vertragswerk

Im Verlaufe dieser Zeit wurden aus Alfanesern und ansässigen Zermattern Partner und Freunde. Und auch

Einladung zur Feier der Santa Sofia

Um dieser Partnerschaft Ausdruck zu verleihen und den gegenseitigen Kontakt zu

Fortsetzung S. 2

Seit dem 15. Mai hat Zermatt seine eigene Piazza in Alfano.



Bereits 2000 wurde ein Partnerschafts-Vertragswerk zwischen Zermatt und Alfano unterzeichnet. Dem Zermatter Gemeinde-Vizepräsidenten Christoph Bürgin oblag die freudige Aufgabe, in Anwesenheit von Gemeinderätin Franziska Lutz-Marti die «Piazza di Zermatt» offiziell zu eröffnen.



Neuer Gastrobetrieb Eröffnung im Sommer

BC Nach einer kurzen Bauzeit wird im Sommer, voraussichtlich Mitte August, ein neues Restaurant im Herzen von Zermatt seine Pforten öffnen. Es soll für die Gäste des Zermatterhofs ein zusätzliches, abwechslungsreiches kulinarisches Angebot darstellen. Natürlich ladet der gemütliche Gartensitzplatz auch Einheimische zum Essen und Verweilen ein. Seite 10

Neue Rails im grössten Snowboardpark der Welt Der Gravity Park beim Skilift Plateau Rosa wurde erneuert

ZB «Wir gehen mit der Zeit.» Die Verantwortlichen für den Gravity Park liessen sich für diesen Sommer einige grundsätzliche Änderungen einfallen. Ein brandneuer Rail



Playground lässt den Gravity Park zum Schlaraffenland für Snowboarder werden. Auch dieses Jahr wird der Park wieder von Reto Kestenholtz betreut, und natürlich sorgen Events wie das traditionelle Summer Snow Opening am 5./6. Juli oder Rail Sessions am 26./27. Juli für Abwechslung und vor allem für viel Schneesspass im Sommer. Seite 7

Nostalgie pur Sommerliche Angebote

CB Nostalgische Dampffahrten, Gletscher-Traversierungen, atemberaubende Fahrten im Open-Air-Wagen, zum Sonnenaufgang oder mit Lamas auf den Gornergrat... Die Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen haben für diesen Sommer Angebote zusammengestellt, die für Feriengäste wie für Einheimische erlebnisreiche Ausflüge garantieren. Seite 11

Intensive Sommer-Werbekampagne Zusätzliche Werbung soll den Sommer-Tourismus retten

ZT Mit einer massiven Werbeeinsatz-Erhöhung wurde für den kommenden Sommer-Tourismus eine intensive Werbekampagne lanciert. Erstmals wirbt Zermatt mit einem TV-Spot für erholsame und erlebnisreiche Ferien. Erlebnisreich wird auch die Installation des weltbekanntesten Aktionskünstlers HA Schult am Stellisee vom 19. Juli bis 11. August: Tau-

send «Trash People» bilden vor der Kulisse des Matterhorns ein einmaliges Gesamtkunstwerk, das für entsprechende Medienaufmerksamkeit sorgen wird. Seite 8/9



Neues Ortsleitsystem geplant

EG Auf Vorstoss der Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG), die ihre Ortsbeschilderungen ändern möchte sowie der Casino AG, die ebenfalls verschiedene Hinweistafeln anzu-



bringen gedenken, soll ein Gesamtkonzept für ein Ortsleitsystem von Zermatt ausgearbeitet werden. So zeigt eine von der ZBAG in Auftrag gegebene Studie ganz klare Mängel bei der aktuellen Beschilderung auf. In keiner Art und Weise vermag diese dem Auftrag einer zeitgemässen und ausreichenden Information gerecht zu werden. Um zu vermeiden, dass der Wirrwarr noch grösser wird, hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 24. April 2003 dem Antrag zugestimmt, die Koordination und Leitung des Projekts Ortsleitsystem zu übernehmen.

Projektgruppe mit Vertretern verschiedener Leistungsträger

Die eingesetzte Projektgruppe setzt sich aus Vertretern der Einwohnergemeinde, der Zermatt Bergbahnen AG und von Zermatt Tourismus zusammen unter Beizug eines Fachunternehmens im Bereich Normsysteme. Das bereits formulierte Ziel lautet dabei ganz klar, ein einheitliches Normsystem mit konsequenter Anwendung zu realisieren.

Impressum

Herausgeber:
EG Einwohnergemeinde Zermatt
BG Burgergemeinde Zermatt
ZT Zermatt Tourismus
ZB Zermatt Bergbahnen
GR Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Redaktionskommission:
 Peter Bittel, Koordinator
 Fernando Clemenz
 Roland Imboden
 Helmut Biner
 Chantal Käppeli
 Sara Meier

Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:
 Mengis Druck und Verlag
 Werbebüro Mengis
info@werbebuero-mengis.ch

Inserate, Abonnemente:
 Mengis Druck und Verlag
 Mengis Annoncen, Visp
inserate@walliserbote.ch
abodienst@walliserbote.ch

Übersetzungen:
 Sprachschule Julen, Zermatt

Druck:
 Mengis Druck und Verlag, Visp

Am 20. Mai 2003 fand die ordentliche Urversammlung statt

Vorlagen angenommen

EG An der ordentlichen Urversammlung vom 20. Mai 2003 hatte sich der Sowerän über zwei Sachgeschäfte auszusprechen: die Verwaltungsrechnung 2002 der Einwohnergemeinde und der Bodentausch zwischen der Seiler Hotels Zermatt AG und der Einwohnergemeinde Zermatt auf den Oberenmatten.

Diskussionslos und ohne Gegenstimmen ging die Verwaltungsrechnung 2002 der Einwohnergemeinde Zermatt und der entsprechende Bericht des Kontrollorgans über die Bühne.

Urnenabstimmung?

Der Terrinaustausch zwischen der Seiler Hotels Zermatt AG und der Einwohnergemeinde wurde erst nach einer engagierten Gesprächsrunde mit 18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen zustimmend verabschiedet.

Zur Erinnerung: Im Jahre 1985 stimmte die Bevölkerung dem Quartierplan Oberenmatten zu, welcher die zukünftige Bebauung dieses Terrains im Herzen von Zermatt definierte. Später, im Jahre 1996, bot die Seiler Hotels Zermatt AG der Einwohnergemeinde den Verkauf ihrer Parzelle Nr. 322 an. Die Vorlage wurde jedoch an der Urne abgelehnt.

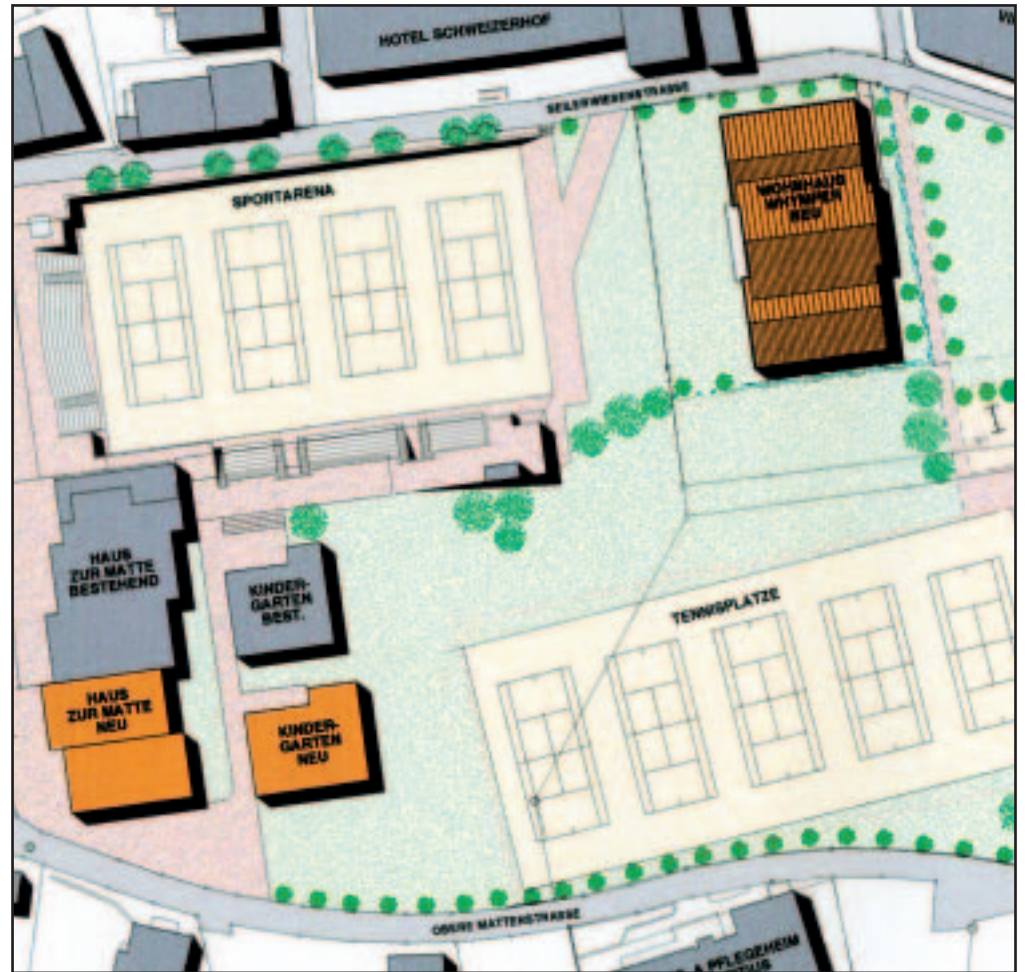
In der Folge plante die Seiler

Hotels AG, gestützt auf den vorher erwähnten Quartierplan, den Bau von vier Wohngebäuden.

In den anschliessenden Verhandlungen einigten sich die Bauherrschaft und die Einwohnergemeinde auf folgenden Kompromiss: Um eine möglichst optimale öffentliche Nutzung des verbleibenden Terrains zu erreichen, wurde das Bauprojekt um ein Gebäude redimensioniert – von vier auf drei.

Dieser Verzicht setzt aber einen Terraintausch zwischen der Seiler Hotels Zermatt AG und der Einwohnergemeinde voraus. Dabei handelt es sich um 622 m². Wie bereits im letzten Zermatt Inside berichtet, fällt dieses Bodentauschgeschäft gemäss Art. 16 (GGO, Gemeindeordnung) in den Zuständigkeitsbereich der Urversammlung.

Diese hat den von den Behörden gutgeheissenen Vorschlag nun nach einigen Diskussionen zustimmend verabschiedet. Die relativ schlecht be-

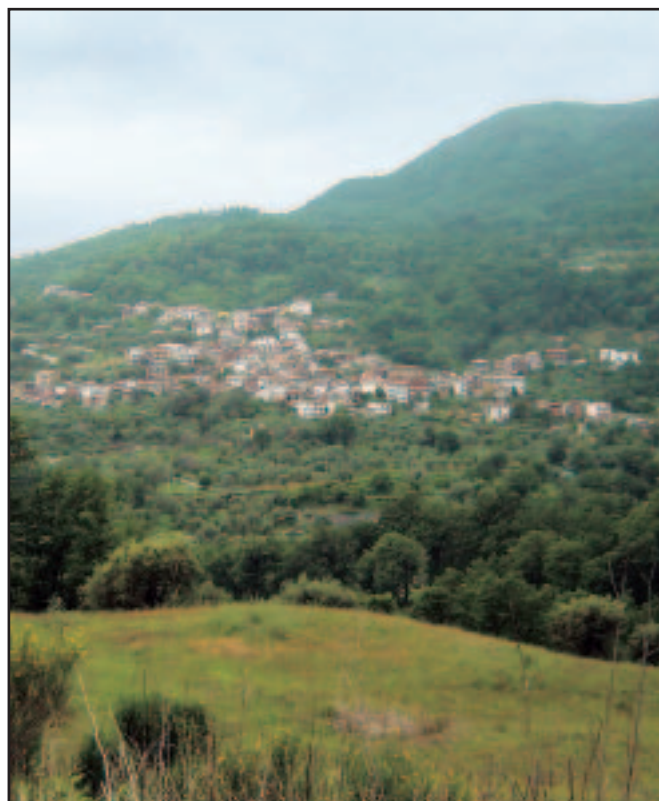


Der bereits vom Gemeinderat gutgeheissene Bodentausch auf den Oberenmatten wurde nun auch vom Sowerän an der ordentlichen Urversammlung zustimmend verabschiedet.

suchte Urversammlung vom 20. Mai warf einmal mehr die Frage auf, ob Vorlagen von

einer bestimmten Wichtigkeit künftig nicht vermehrt an der Urne, zusammen mit kantona-

len oder eidgenössischen Abstimmungen, entschieden werden müssten...



Die Comune di Alfano, in der Provinz Salerno gelegen, bereitete der Zermatter Delegation einen herzlichen Empfang.



Ein eigens dafür kreierter Brunnen wurde ebenfalls auf der «Piazza di Zermatt» eingeweiht.

Fortsetzung von S. 1

Eine neue Piazza mit eigenem Brunnen

pflügen, lud die Comune di Alfano Vertreter aus Zermatt zur alljährlichen Feier der Santa Sofia ein. Vom 14. bis 17. Mai 2003 weilte deshalb eine sechsköpfige Zermatter Delegation in Alfano und wurde wie bereits bei der Vertragsunterzeichnung 2000 sehr herzlich empfangen.

Von Seiten der Albaner wurde keine Arbeit und Mühe gescheut, den Zermatter Gästen ihre Sympathie und Gastfreundschaft zu bekunden. Die Einweihung der «Piazza di Zermatt» mit einem eigens dafür kreierten Brunnen am 15. Mai 2003 war einer der Höhepunkte der Festaktivitäten, an welchen die ganze

Dorfbevölkerung teilnahm. Alles in allem ein Besuch, der den teilnehmenden Zermatter Vertretern sicher noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Die Einwohnergemeinde Zermatt ist natürlich bestrebt, weiterhin den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch der beiden Orte zu fördern sowie die freundschaftlichen Beziehungen und die gute Zusammenarbeit aufrecht zu erhalten.

Braucht es Massnahmen?

EG Die im Vergleich zu anderen Jahren sehr hohe Bautätigkeit in Zermatt stösst nicht überall auf Gegenliebe. Etliche Reklamationen von Feriengästen, aber auch die Frage der Notwendigkeit der Bauten, veranlassten den Gemeinderat allfällige Gegenmassnahmen in Betracht zu ziehen. Wir haben dem Gemeindepräsidenten Robert Guntern einige Fragen zu diesem Thema gestellt.

Vierorts wird über eine Flaute – vor allem auch in der Baubranche – geklagt. Scheint Zermatt mit seiner regen Bautätigkeit von dieser Wirtschaftssituation nichts zu spüren?

Wir können hier bei uns kaum von einer gedämpften Bautätigkeit sprechen. Im Gegenteil! 19 Neubauten in diesem Frühling und weitere, zum Teil schon bewilligte, 12 Bauprojekte für den kommenden Herbst sind Rekordzahlen, wie sie Zermatt kaum gesehen hat. Entstanden früher rund 70 Wohneinheiten pro Bausaison, werden nur schon in diesem Frühjahr 150 Neubauwohnungen fertig gestellt!

Wie erklären Sie sich diese extreme Steigerung der Bautätigkeit? Ist sie ein Zeichen dafür, dass es Zermatt wirtschaftlich so gut geht?

Zermatt kann sich im Vergleich zu anderen Orten nicht beklagen. Die Logiernächte sind trotz den ganzen Negativinflüssen der letzten Zeit relativ stabil. Die rege Bautätigkeit ist aber in erster Linie kein Zeichen eines Wirtschaftsbooms, sondern ganz einfach eine Verlagerung der Kapitalanlagen. Aufgrund der Börsenbaisse wird das Geld anstatt in die Finanzmärkte vermehrt in Immobilien investiert.

In den News aus dem Gemeinderat war zu lesen, dass man über allfällige Gegenmassnahmen beraten will. Braucht es diese

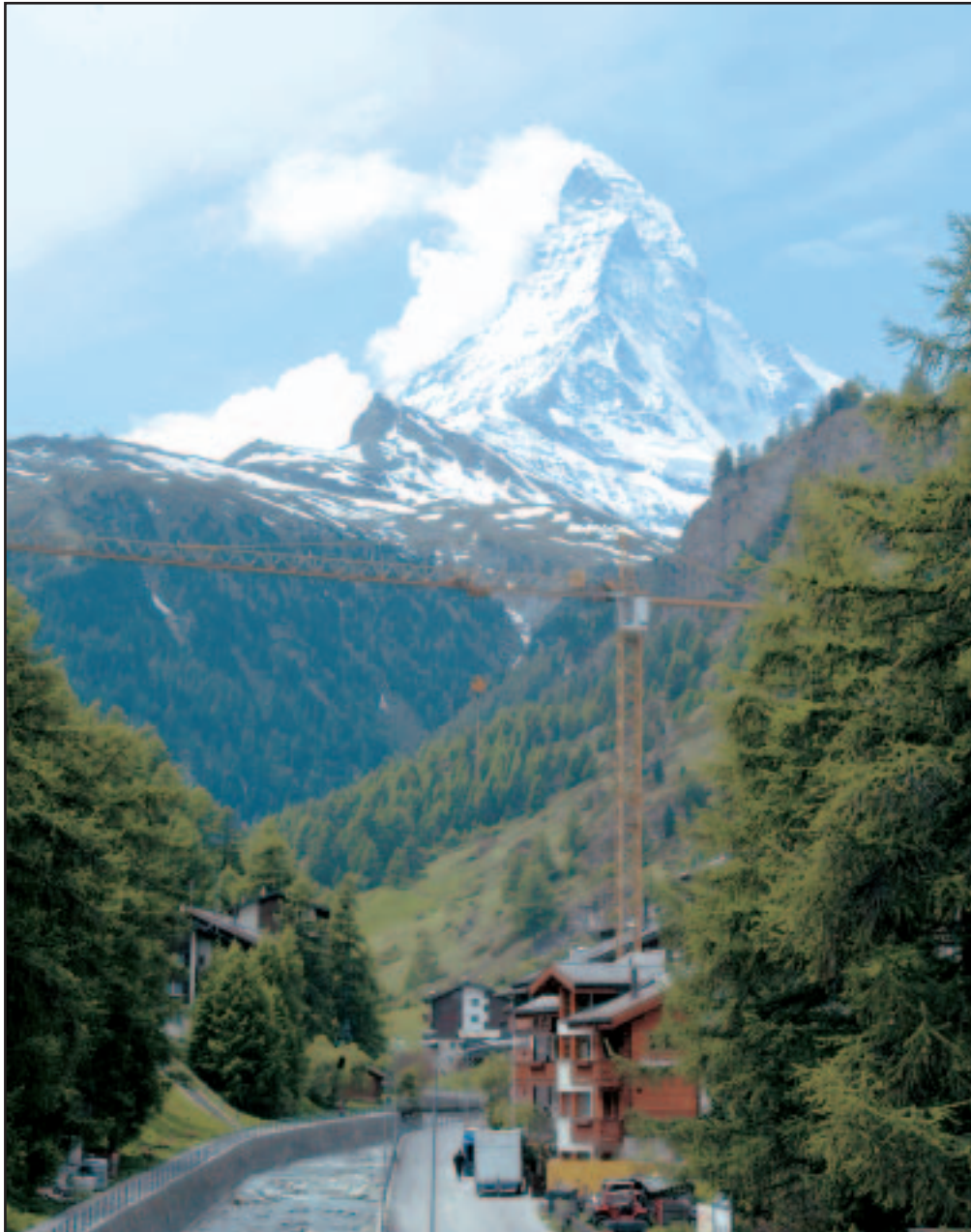
Massnahmen?

Wir haben etliche Reklamationen von Feriengästen und auch seitens der einheimischen Bevölkerung erhalten. Was aufgrund der Lärm- und Staubbelastung auch durchaus verständlich ist. Der Gast sucht hier schliesslich Ruhe und eine unversehrte Landschaft und keinen Baustellenlärm und Kräne, die das Dorfbild momentan dominieren.

Als Tourismusort gelten für Zermatt spezielle Bauvorschriften. Das aktuelle Lärmbekämpfungsreglement hat diesem Umstand jedoch bereits Rechnung getragen. Wenn nicht in der Zwischensaison, wann dann soll und darf gebaut werden?

Das Lärmbekämpfungsreglement schreibt mit Rücksicht auf den Kurortsbetrieb terminlich genau definierte Zeitspannen vor, während denen bauliche Tätigkeiten vorgenommen werden dürfen. Und ganz klar eignet sich die Zwischensaison dafür am besten. Wir wollen ja auch nicht das Kind mit dem Bade ausschütten und das Bauen unterbinden.

Aber Situationen wie die diesjährigen, wo eine so grosse Anzahl Projekte über das ganze Dorf verteilt ist und zum Teil bereits vor Ostern Baustellen in Betrieb genommen sowie einzelne Aushube schon im letzten Herbst realisiert wurden, zeigen doch rechtliche Lücken auf, die einen Handlungsbedarf nötig machen.



Aufgrund des Lärmbekämpfungsreglements der Gemeinde Zermatt darf in der Zwischensaison zu bestimmten Zeiten gebaut werden. Die überaus grosse Anzahl an Bauprojekten verursachte jedoch eine Häufung von Reklamationen der Feriengäste, die der Gemeinderat ernst nimmt.

Sind es also nur die Anzahl der Bauprojekte und die in der Konsequenz erhöhte Lärmbelastung, die Gegenmassnahmen erforderlich machen?

Nein, nicht nur das allein macht uns Sorgen. Der Gemeinderat sieht es auch in seiner Verantwortung, einem unkontrollierten und zum Teil

unnötigen Überangebot Grenzen zu setzen. So haben z. B. die Übernachtungen in der Parahotellerie über die letzten Jahre stetig abgenommen.

Da erscheint es kaum sinnvoll, wenn dieses Jahr 150 neue Wohnungen entstehen, die grösstenteils als Ferien- oder Zweitwohnungen geplant sind! Die Diskrepanz zwischen den in den letzten Jahren gebauten Ferienwohnungen und den aufgrund der Abrechnungen existierenden veranlasste die Verantwortlichen zu einer Inventarisierung, die momentan im Gange ist.

Ein weiterer Punkt sind die in Kraft tretenden bilateralen Verträge, die geänderte Bedingungen für Immobilientransaktionen mit ausländischen Staatsbürgern vorsehen

– eine Situation, die ebenfalls nicht unreguliert belassen werden darf.

Wie sieht nun das konkrete Vorgehen aus?

Es ist wohl allen Beteiligten klar, dass es so nicht weitergehen kann. Vor allem im Hinblick auf die im kommenden Herbst bereits geplanten Bauprojekte ist keine Selbstregulierung der Bautätigkeiten absehbar. Der Gemeinderat wird nun ein Hearing organisieren, bei dem die betroffenen Institutionen wie Zermatt Tourismus, Hotelierverein, Apartverein und Gewerbeverein ihre Anliegen vorbringen und gemeinsam das weitere Vorgehen diskutieren können.

Vielen Dank für das Gespräch.

Einige Zahlen

Neubauten 2003:	19
geplante Neubauten 2003/04:	12
Neue Appartements 2003:	150
Wohnungsneubauten 1992–2001:	1232
Rückgang der Logiernächte in der Parahotellerie in den letzten 10 Jahren:	-18 %



«Wir wollen das Kind nicht mit dem Bade ausschütten, aber Schritte müssen eingeleitet werden, um die Bautätigkeit in einem vernünftigen Rahmen zu regeln», so Robert Guntern.

Sie möchten eine Wohnung oder ein Haus kaufen oder verkaufen?
Tel. 027 923 33 33

Ein Partnerunternehmen von
alaCasa.ch
für Wohneigentum

Spezialist für Augenoptik und Kontaktlinsen

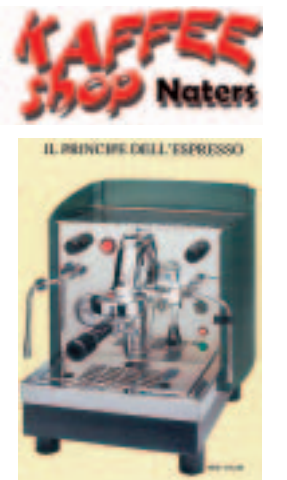
Bruno Perren
dipl. Augenoptiker
3920 Zermatt
2-115877

Zu kaufen gesucht in Zermatt

Altbauwohnung

Telefon
079 655 85 74

122490



Maschinen, Kaffee und Tee Spezialitäten für Geniesser

Tel. 027 924 49 29
E-Mail: info@kaffeeshop.ch

Marken-Haushaltgeräte

Direktverkauf

Im Carrefour-Gebäude
Lift 3. Stock, Eingang Süd-Ost
3931 Eyholz, Lauber + Petrig
027 945 13 44 / 079 520 08 43

Qualität muss nicht teuer sein. — Schauen Sie bei Lauber + Petrig rein!

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, Schulthess, Siemens, V-Zug

sowie Kaffeemaschinen der Marken: **Jura, Koenig, Saeco, Turmix** u.v.m. original verpackt

- Volle Werksgarantie und Service, franko Randa, Täsch, Zermatt geliefert.
- Auf Wunsch durch den Fachmann montiert.
- Bei uns bekommen Sie nur die allerneuesten Geräte (keine Grau-Import-Geräte)!

Laufend supergünstige Angebote. % bei uns immer ein Thema!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 13.30–18.30
Sa 08.00–14.00
durchgehend

119417

Gemeinde plant Naherholungsgebiet

EG Seit Jahren ist der Gemeinderat bestrebt, am jetzigen Standort des Kieswerks Zen-Stecken ein Naherholungsgebiet zu schaffen.



Vorab aus touristischen Überlegungen und Immissionsgründen ist der jetzige Standort für den Betrieb einer solchen Anlage nicht mehr geeignet. Die Beschwerden nahmen

laufend zu, und im Rahmen der letzten Konzessionsverlängerung gingen bei der Gemeindeverwaltung Einsprachen und eine Petition ein, die eine Schliessung verlangten.

Der Gemeinderat entschied sich für eine Kompromissvariante: Er tolerierte den Betrieb ein letztes Mal bis zum 31. Dezember 2002. Im September 2002 verfügte der Gemeinderat auf dieses

Datum hin die definitive Schliessung. Die anschliessende Beschwerde lehnte der Staatsrat am 29. April 2003 ab. Inzwischen ist dieser Entscheid an das Kantonsgericht weitergezogen worden.

Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Studer

EG Wie im Zermatt Inside schon berichtet, wird Pfarrer Gervas Studer die Gemeinde Zermatt verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Am 20. Juni findet deshalb um 10.00 Uhr ein Abschiedsgottesdienst in der Pfarrkirche statt und ein anschliessendes Apéro für die ganze Bevölkerung im Pfarreigarten.

Empfang des neuen Pfarrers Stefan Roth

Der Empfang des neuen Pfarrers Stefan Roth beginnt am Sonntag, 7. September, mit einem feierlichen Gottesdienst. Nach der Messe lädt die Gemeinde die ganze Bevölkerung zu einem Willkommens-Apéro ein.

Ein gepflegtes Ortsbild

Wenn alle mithelfen...



EG Zu Recht reagiert der Ferriengast sensibel auf Zustände, wie sie auf den Bildern oben und unten in Zermatt leider noch vielerorts anzutreffen sind. Vor allem die Situation bei der Sperrgutsorgung kann nicht als befriedigend angesehen werden. Sperrgut gehört in die AWS (Abfall-

Wertstoffsammelstelle) und nicht in die Containerunterstände oder auf «wilde», sprich, unordentliche Depozien... Um dem Gast ein sauberes und gepflegtes Ortsbild – das A und O eines jeden Kurortes – bieten zu können, ist der Beitrag eines jeden Einzelnen gefragt!



Inside-Ecke die Ecke für Zermatter Vereine

Tennis-Events in den Sommermonaten

Raiffeisen Open Zermatt

Die 24. Internationalen Tennismeisterschaften werden vom 27. bis 29. Juni im Tennis-Center Obere Matten durchgeführt.

Internationale Tennisspieler werden sich hier wieder ein Stelldichein geben. Lassen Sie sich diesen sportlichen Leckerbissen am letzten Wochenende im Juni nicht entgehen.



Boutique Tie-Break-Cup

Zum 11. Mal wird das Junioren-Turnier vom 18. bis 20. Juli in der Sportarena in Zermatt ausgetragen. Als Veranstalter tritt der Tennisclub Zermatt auf. Die Teilnehmerzahl wurde auf 64 Spieler/innen beschränkt. Anmeldung bis am 4. Juli an den: TC Zermatt Postfach 61, 3920 Zermatt

oder per Mail: tiebreak@freesurf.ch Die Auslosung wird am 6. Juli durchgeführt.

Weitere Auskunft erteilt: Eric Schwab Boutique Tie-Break, Zermatt Tel. 027 967 23 35 oder 027 967 62 56 Der Tennisclub Zermatt freut sich auf Ihre Teilnahme!

027 967 60 60
TAXI BOLERO
2-115888

HEIZÖL vom Kohlenkontor
Daniel Inderbinen-Imboden, 3920 Zermatt
Telefon 027 967 45 89 / 079 433 45 89
2-115889

Eine Erfahrung, die fürs Leben prägt



Mario Julen vor dem Everest.

EC Als Mario Julen am Donnerstag, 22. Mai 2003, um 6 Uhr den so genannten Second Step auf 8600 m erreicht, staut sich eine Masse an Menschen, die am Ende ihrer Kräfte sind. Zwei Stunden muss er auf derselben Felsplatte warten, und die gleiche Zeit wäre verstrichen, bis er zum Gipfelsturm hätte ansetzen können, da fällt der Entscheid zum Rückzug! Trotz aufkommendem Wind war nicht nur der Sturm der Feind, sondern auch die Zeit!

Körperliche Konstitution wichtiger als Erfahrung

Zermatter Bergführer hat es in der Vergangenheit immer wieder auf die höchsten Berge dieser Welt gezogen. Auch Mario Julen hatte diesen Traum und schloss sich einer Everest-Expedition an, die auch vom Schweizer Fernsehen begleitet wurde. Das Kamerateam stellte sich dabei als völlig integrierter Teil der Gruppe heraus und beeinflusste den Ablauf der Expedition kaum. «Am Berg wird jeder zum Mensch und zeigt seinen Charakter, ob TV-Profi, Bergführer oder Amateur-Alpinist.» So war es auch Kameramann Thommy, der – nebst Expeditionsleiter Kari Kobler – mit Julen so kurz vor dem Gipfel mit dem Entscheid zum Abbruch fertig werden musste.

«Weder Bergerfahrung noch technisches Können haben über das Erreichen des Gipfels entschieden. In unserem Fall waren es einzig und allein die körperliche Konstitution und der Zeitpunkt des Aufstiegs. Wer früh genug gestartet war, musste in der Kolonne der Gipfelstürmer nicht zuhinterst anstehen.» Eine menschliche Erfahrung, die Julen zuerst einmal verdauen musste... vor allem, da

die anderen Expeditionen von den professionellen Wetterberichten der Schweizer profitieren konnten und ihre geplante Startzeit bekannt war!

Faszinierender Expeditionsbericht

Rückblickend drängen sich beim Zermatter Bergführer jedoch andere Erinnerungen in den Vordergrund. Während der zweimonatigen Expeditionsdauer verarbeitete er seine Erlebnisse in einem 7-teiligen Bericht, der im Internet unter www.zermatt.ch/d/news/everest2003 nachzulesen ist. Faszinierend, überwältigend, erschreckend, aber auch absolut menschlich und manchmal mit einem Augenzwinkern wird hier eine andere Welt mit ihren Menschen dargestellt. Von der «banalen» Beschreibung, wie so ein Zeltleben auf 7000 m bei –30 Grad aussieht (vergisst man, den Schachtelkäse in den Schlafsack zu nehmen, gibt es am Morgen nur gefrorenes Knäckebrot), über die körperlichen Reaktionen in solchen Höhen bis hin zu eindrücklichen, fast mystischen Erlebnissen mit dem Land Tibet und seinen Menschen. «Es gibt viele einsame Momente, in denen man sich selbst kennen lernt, aber gleichzeitig ergeben sich Situationen, in denen Freunde fürs Leben gefunden werden.» Körperlich, aber auch mental kommt man hier an Grenzen. Der Grat zwischen Glück und Drama ist schmal. Davon kann jeder berichten, der neben den am Berg zurückgebliebenen Leichen vorbeigehen muss... Wer die verschiedenen Etappen des Aufstiegs im Internet genauer nachvollziehen möchte, dem ist der Beizug einer Routenkarte zu empfehlen, um den Überblick über die Auf- und immer wieder notwendigen Abstiege in tiefere Lager zu behalten. Zwar verneint Julen spontan, dass er sich nochmals am Everest versuchen will, aber so ganz sicher scheint der Traum noch nicht ausgeträumt zu sein...

Golfen auf dem wohl höchsten «Golfplatz» der Welt: Zeitvertreib im Nordcol-Lager auf 7000 m ü. M.



22 Expeditionen waren gleichzeitig mit den Schweizern auf der weniger gefährlichen, aber schwierigen Nordroute unterwegs.



Aufbau des nach dem Sturm zerstörten ABC-Lagers. Wessen Zelt weg ist, findet woanders Unterschlupf oder hat Pech...



Das ABC-Lager, 6 Uhr morgens! Nicht selten werden hier Temperaturen um die –30 Grad gemessen.



Das letzte Lager auf 8300 m: Die Zelte kleben wie Nester am steilen Gelände.

Simon Anthamatten (20) wagt sich an eine Erstbesteigung

«Jetzt oder nie!»

EC Vom 20. September bis Ende Oktober werden sich Simon Anthamatten (20), Urs Stöcker (27) und der Deutsche Rainer Treppte (44) an die Erstbesteigung des 6310 Meter hohen Meru Sharkfin im Himalaya wagen.

Zum Lehrabschluss eine Erstbesteigung

Ende Juni wird Simon die Lehre als Geomatiker abschliessen. Für ihn war aber schon vorher klar, dass er seine Weiterbildung für ein Zwischenjahr unterbrechen wird, um sich ganz seiner Leidenschaft, dem Bergsteigen und Klettern, widmen zu können: «Jetzt oder nie!» Mit seinem Bündner Freund Urs Stöcker und dem per Zufall dazugestossenen Rainer Treppte fanden sich drei Bergsteiger, die eine alpinistische Herausforderung anpacken wollten.



Simon Anthamatten

In Zermatt aufgewachsen, prägten zahlreiche Wanderungen mit seiner Familie früh sein Verhältnis zur Bergwelt. Seite er sich anfangs mit einem ersten Klettergurt,

Alpinistische Herausforderung der Sonderklasse

Bald stand auch fest welche: Im indischen Garhwal/Himalaya ragt der Sechstausender Meru Central Sharkfin in den Himmel. Bereits 13 Expeditionen versuchten sich an diesem Berg. Nur einem einzigen Menschen, dem Russen Valery Babanov, gelang 2001 der Aufstieg über die Ostwand, für den er internationale Anerkennung, den Piolet d'or, erhielt.

Die eigentliche Herausforderung des Meru Sharkfin liegt jedoch in der Bezwingung der markanten Felszacke (unter Alpinisten Haifischflosse genannt), die eine grandiose Direttissima auf den Gipfel bietet, und einer Wand, die vergleichbar mit zwei aufeinander getürmten Matterhornnordwänden bei einem Einstieg auf 4200 m ü. M. beginnt.

der das ganze Taschengeld verschlungen hatte, noch von der Schulhausturnhalle ab, durchstieg er bereits mit 14 (!) Jahren eine Kletterlinie im Schwierigkeitsgrad 9. Nach der Aufnahme in die Sportkletternationalmannschaft entschied er 1999 und 2000 die Schweizer Meisterschaft in seiner Kategorie für sich. Mit Trainingspartner und Bruder Samuel erreichte er diesen Winter einen Podestplatz im Eiskletterweltcup. Ein Highlight in Simons alpinem Engagement war sicher letzten Februar die Durchsteigung der Eiger-nordwand.



Über die geplante Route erreichte noch niemand den Gipfel.

Die Expedition mit Simon erhielt die Erlaubnis, sich während einem Monat an dieser Route zu versuchen, d. h., während dieser Zeit darf sich niemand sonst am Berg aufhalten! Vor ihnen wird eine amerikanische Crew den Aufstieg – jedoch mit einem anderen Routenverlauf – versuchen.

Simon und seine Freunde rechnen allein mit 10 Tagen für die Besteigung der Wand. Heikle Risse, Kletterschwierigkeiten im 8. Grad auf 6000

Meter, steile Eisflanken, ein erschwertes Material- und Esswaretransport und natürlich das unberechenbare Wetter werden die drei an ihre Leistungsgrenzen bringen. «Für mich ist diese Expedition eine Herausforderung, nicht im Sinne, den Gipfel unter allen Umständen zu erreichen, sondern Grenzen am Berg erfahren zu können», so Simon Anthamatten.

Wir wünschen ihm viel Glück für sein alpinistisches Abenteuer.

Starkes Duo fürs Mattertal

EG Sportliche Grossanlässe rücken immer mehr in den Vordergrund – auch wenn es um die touristische Vermarktung einer Region geht. Der Matterhornlauf zeigt dies seit mehr als 20 Jahren und der Zermatt Marathon verfolgt das selbe Ziel: Lauf- und Ferienerlebnis zum Nutzen des Tales verbinden.

Über 1000 Läufer am 1. Zermatt Marathon und dieselbe Zahl am 20. Matterhornlauf des letzten Jahres – Zahlen, die eine eigene Sprache sprechen, wenn es um Laufveranstaltungen im Oberwallis geht. Nicht von ungefähr war dieser Erfolg zwei Läuferlebnissen beschieden, die in und um Zermatt stattfinden. Denn was heute an Laufveranstaltungen mehr denn je zählt, ist

das unverwechselbare Läuferlebnis mitten in der Natur. Werte, die das Mattertal zu bieten hat.

Läufer bringen Bewegung...

... und das ist nicht nur körperlich aufzufassen. Die Studie des Matterhornlaufs aus dem letzten Jahr beweist, welche Wichtigkeit Sportan-

Keiner zu klein, dabei zu sein! Auch junge Sporttalente konnten beim Matterhornlauf ihre Freude am Laufen ausleben.



Zermatt Marathon: ein Läuferlebnis in einer überwältigenden Landschaft!

lassen aus touristischer Sicht zukommt. Matterhornlauf-OK-Chef Mario Constantin: «Die Läufe schaffen direkten Nutzen, indem die Übernachtungszahlen ansteigen, Restauration und Gewerbe profitieren. Indirekt sorgen diese Sportevents dafür, dass bei Sportlerinnen und Sportlern aus vielen Nationen der Name Zermatt als Sport- und Ferienregion verankert wird.» Dass alleine über den Zermatt Marathon im letzten Jahr weltweit über 100 Medienpublikationen erschienen, ist ein zusätzlicher unschätzbare Nutzen für Zermatt und das Mattertal.

Da nimmt man gerne in Kauf, dass an den Veranstaltungstagen die eine oder andere Strasse und der eine oder andere Wanderweg für die Läufer reserviert sind.

Gemeinsames Erlebnis

Doch nicht nur für Sportler sind diese Läufe ein Treffpunkt. «Wer als HelferIn und Helfer mit dabei war, konnte den Charme und die Kraft dieser Veranstaltungen live miterleben», erklärt Waldemar Schön, Geschäftsleiter des Zermatt Marathons. Beim Matterhornlauf standen rund

100 Leute im Einsatz, beim Zermatt Marathon waren dies 450 Freiwillige aus dem ganzen Tal, dem Oberwallis und sogar aus dem Ausland. Vereine und Private unterstützten die OKs im letzten Jahr und sind auch in diesem Jahr Feuer und Flamme, sich für den Laufsport, Zermatt und die Region einzusetzen. Waldemar Schön: «Es können aber natürlich immer mehr Helfer sein. Wer Lust hat, kann sich beim Matterhornlauf und Zermatt Marathon melden.»

Wichtige Unterstützung

Sowohl beim Matterhornlauf als auch beim Zermatt Marathon ist man sich bewusst, dass es schwierig ist, ohne breite Abstützung in der Bevölkerung derartige Sportanlässe dauerhaft zu verankern und in Zukunft noch auszubauen. Eine positive Grundhaltung und moralische Unterstützung ist dabei enorm wichtig. Waldemar Schön: «Die Behörden in Zermatt und im restlichen Tal, wie Verwaltung, Gemeindepolizei, Feuerwehren und Werkhöfe, sind eine wesentliche Stütze des Zermatt Marathons.» «Hinzu kommt, dass der Hauptsponsor des Matterhornlaufs, die Zermatt Bergbahnen, einer unseren wichtigsten Leistungsträger ist und mit Mann und Mitteln voll hinter der Veranstaltung stehen», bringt es Mario Constantin auf den Punkt.

Hier und bei den Verkehrsvereinen hat man schon früh erkannt, dass Sportveranstaltungen ein wichtiges Marketinginstrument sind.

Reservieren: 5. Juli und 17. August 2003

Das letzte Jahr hat gezeigt, dass sich Matterhornlauf und Zermatt Marathon ideal ergänzen. Die Zusammenarbeit der beiden OKs vor den Laufveranstaltungen lohnte sich für beide Seiten und wurde in diesem Jahr mit gemeinsamen Auftritten an verschiedensten Laufveranstaltungen noch intensiviert.

Im Umfeld härterer Konkurrenz bei Laufveranstaltungen wird es aber für beide Läufe in diesem Jahr schwierig werden, die Zahlen des letzten Jahres zu übertreffen. «Klar ist aber, dass die Läufe in Zermatt mit der atemberaubenden Kulisse sichere Trümpfe im Ärmel haben», so Waldemar Schön.

«Wenn diese Trümpfe noch zusätzlich verstärkt werden, indem die Talbewohner die Veranstaltungen mit Kraft und Stimme am Lauftag unterstützen und die geeignete Ambiance herzaubern, steht dem Erfolg dieser Veranstaltungen nichts im Weg.» Denn die Zielsetzung des Zermatt Marathons am 5. Juli und des Matterhornlaufs am 17. August 2003 ist klar: Mit Unterstützung der Bevölkerung ein noch stärkeres Duo für Zermatt und das ganze Mattertal werden.

Strassensperrung Täsch–Zermatt

Aufgrund der neuen Streckenführung durch die Dörfer Randa und Täsch und der damit verbundenen Streckenänderung bis zur «Schlangengrube» wird die Strasse Täsch–Zermatt am Samstag, 5. Juli 2003, zwischen ca. 10.00 und 12.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.

Wir bitten um Verständnis!

KAUFMANN ENERGIEPLAN
3920 ZERMATT
Telefon 027 967 83 83

Planung und Beratung Haustechnik H/L/S
Neuanlagen und Sanierungen
Temperatur- und Feuchtemessungen

6-118636



Imboden Paul
Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen
Gebäudeverkabelungen
Bauknecht-Service

Telefon 027 967 17 00

2-115881

TANKWALL
Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor

**Beratung
Planung
Ausführung**

Tankrevisionen
Tankraumauskleidungen
Lecksicherungsanlagen
Tanksanierungen
Neuanlagen

Pomonastrasse 22
3930 Visp
Telefon 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
E-Mail: info@tankwall.ch

2-115885

SCHNYDRIG
BAUUNTERNEHMUNG NIKOLAITAL

Tel. 027 967 23 23 Tel. 027 956 50 35 Tel. 027 956 27 72
3920 Zermatt 3924 St. Niklaus 3927 Herbrigen

2-115878

Blumen
KRONIG-PERREN
ZERMATT

TELEFON 027 967 21 80
TELEFAX 027 967 22 67

Schneespass im Sommer

ZB In Zermatt auf Klein Matterhorn befindet sich das grösste und höchste Sommer-Schneesportgebiet Europas. Je nach Schneeverhältnissen können bis zu 21 km Pisten befahren werden.

Diesen Spätherbst wird die Sesselbahn Furggsattel-Express eröffnet. Dank dieser 6er-Sesselbahn ist es möglich, Schneesport wieder 365 Tage im Jahr zu betreiben. In den Monaten Mai und Juni kann auf Furggsattel gefahren werden und danach wie bis anhin auf Klein Matterhorn.

Für die Snowboard- und Freeskibegeisterten wirkt der Gravity Park beim Skilift Plateau Rosa wie ein Magnet. Er ist der grösste und abwechslungsreichste Snowboardpark der Welt und liegt auf 3500 m ü. M.

Gravity Park

«Wir gehen mit der Zeit», der Gravity Park soll im Sommer 2003 in neuem Glanz erstrahlen. Es gibt grundsätzliche Änderungen, wie z. B. die Reduktion auf eine Superpipe statt wie bisher zwei. Dies bringt Platz für Neues, namentlich Rails und weitere begehrte Spielzeuge für Snowboarder.

Die bisherigen Standardelemente werden überholt, viel Neues und Kreatives soll

den Fahrer fordern. Durch die Einzigartigkeit der Hindernisse werden weltweit Snowboarder angezogen. Wiederum wird Reto Kestenholz während dem Sommer den Snowpark betreuen und seine grosse Erfahrung im Snowboardsport einfließen lassen.

Nebst den massiven Straight und Kinked Rails wurde dieses Jahr, speziell für alle jib-Freaks und die, die es werden wollen, ein brandneuer Rail Playground konstruiert. Verschiedenste Curved Rails, Boxes und Wallrides verbannen Langeweile für immer aus dem Park! Auch wenn die Sonne einmal streiken sollte, fordern diese neuen Obstacles zu kreativen Sessions heraus und garantieren den Spass im Schnee.

Events im Gravity Park

Summer Snow Opening mit Gravity Park Event

In Zusammenarbeit mit dem Santa Cruz Team eröffnen die Zermatt Bergbahnen am 5./6. Juli 2003 das Sommer-Schneesportgebiet und den Snowpark Gravity Park am Klein Matterhorn auf 3500 m ü. M. Zum grossen Summer Opening des Gravity Park wird die ganze Snowboard Family nach Zermatt kommen. So werden Gian Simmen, Daniel Costandaché, Reto Kestenholz & Friends auf Klein Matterhorn anzutreffen sein. Bei Free Sessions im Park und in der Pipe, jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr, und am Samstag ab 21.00 Uhr bei der grossen Opening Party in der T-Bar des Hotels Pollux wird der Beginn der Snowboard-Saison 2003/04 ausgiebig gefeiert.

Auch nach dem grossen Summer Opening werden sich der neue Gravity Park und die Schneesportler weiterhin auf Biegen und Brechen testen. Da der Park täglich geshaped



Der Gravity Park beim Skilift Plateau Rosa: Der grösste und abwechslungsreichste Snowboardpark der Welt – Ein Schlaraffenland für Snowboarder und Freeskibegeisterte.

ist, wird Zermatt auch in diesem Sommer/Herbst das Ziel zahlreicher Film- und Foto-produktionen sein.



Der Gravity Park wird auch diesen Sommer von Reto Kestenholz betreut. (Foto bluewin)

Da viele professionelle Sportler die idealen Bedingungen für ihr Training und verschiedenste Projekte nutzen, entstehen unzählige spontane Sessions. Das Matterhorn, die einzigartige Bergwelt mit ihren bizarren Felsformationen und riesi-

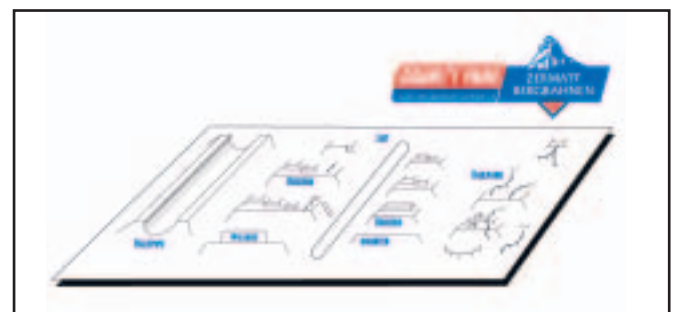
gen Gletscherabbrüchen, bietet den perfekten Hintergrund für die vielen Bilder, die sich in Ski- und Snowboardmagazinen und -videos finden.

Rail Sessions

Am 26./27. Juli 2003 findet im Gravity Park ein spezieller Event statt. Für einmal geht es nicht darum, möglichst hohe und weite Sprünge in die Lüfte zu zaubern, sondern um kreative und stilvolle Slides auf den verschiedenen Rails.

Summer Camps

In Zusammenarbeit mit der «Stoked – Swiss Snowboard School» finden in Zermatt im Juli zwei Summer Camps statt. Die Boarder können ein Package buchen, das folgende Leistungen beinhaltet: 6 Übernachtungen, 5 Tageskarten Sommerskigebiet und 5 Tage Pro-Coaching mit Videoanalyse.



Der Gravity Park erhielt grundsätzliche Neuerungen.

Gletscher-Palast: Ausstellung zum Thema Wein

Der Gletscher-Palast auf Klein Matterhorn erhält in diesem Sommer eine neue Ausstellung. Zusammen mit den Wein-Partnern der wöchentlichen Degustationen wird eine Ausstellung mit dem Thema «Walliser Weine» lanciert. So wird der Weinbau von der Anpflanzung bis zur Ernte über die Weinbereitung und den Verkauf anhand verschiedener Stationen den Besuchern näher gebracht. Bei der Wein-Degustation, die jeden Freitag stattfindet, wird somit nicht nur der Genuss, sondern auch das Wissen rund um den Weinbau die Besucher erfreuen. Der Gletscher-Palast ist täglich von 9.00 bis 15.00 Uhr geöffnet und der Eintritt ist frei.

Ein brandneuer Rail Playground wurde speziell für jib-Freaks und alle, die es noch werden wollen, konstruiert. Und natürlich ist auch mit verschiedenen Events für viel Fun im Gravity Park gesorgt...



(Foto bluewin)

Neue Tickets der Zermatt Bergbahnen

«Afternoon-Ticket»

Möchten Sie gerne die Abendsonne von Klein Matterhorn, Schwarzsee oder Rothorn aus geniessen? Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie vom verbilligten «Afternoon-Ticket», lösbar ab 14.30 Uhr. Das «Afternoon-Ticket» ist erhältlich vom 26. Mai bis 5. Oktober 2003, gültig ab 14.30 Uhr.

Ermässigungen:

- Kinder bis 9 Jahre gratis
- keine weiteren Ermässigungen wie ½-Tax, GA, Swisspass, Juniorkarte oder Senioren
- ½-Tax, GA, Swisspass, Swisscard oder Juniorkarte gültig auf Einzelfahrten

Preise:

- Zermatt–Klein Matterhorn: Fr. 62.50

- Zermatt–Schwarzsee: Fr. 31.–
- Zermatt–Rothorn: Fr. 43.–

Sport-Pass

Das ideale Ticket für alle Sportbegeisterten ab 3 Tagen: Ski und Snowboard fahren, wandern und biken nach Lust und Laune. Der Sport-Pass ist gültig vom 5. Juli bis 28. November 2003. Inbegriffen: Benützung Sommer-Schneesportgebiet und alle Bahnanlagen von Klein Matterhorn, Schwarzsee und Rothorn (ohne Cervinia).

Ermässigungen:

- Kinder bis 9 Jahre gratis
- Kinder von 9 bis 16 Jahren
- Jugendliche von 16 bis 20 Jahren
- Senioren: Herren bis Jahrgang 1938 und Damen bis Jahrgang 1939

Das «Matterhorn» hebt ab

ZI Am 30. Juni 2003 ist es nun so weit. Unsere Nationale Fluggesellschaft Swiss International Airlines tauft ihr erstes Langstreckenflugzeug Airbus A340-300 auf den Namen «Matterhorn».

Der Airbus umkreist seinen Namensgeber

Als Zermatt Tourismus von diesem Vorhaben erfuhr, suchten wir direkt den Kontakt mit unserer Airline, um eine allfällige Gemeinschaftsaktion zu besprechen. Ende dieses Monats tragen die Resultate dieser Besprechungen nun Früchte. Nach dem Start des Flugzeuges «Matterhorn» in Toulouse überfliegt es die Alpen bis nach Zermatt und

umkreist das Matterhorn in einer Distanz von ca. 500 m. Dieses Spektakel ist vom Dorf aus bestens zu beobachten. Anschliessend fliegt die Maschine an die Tauffeier nach Genf und zur Abendveranstaltung nach Zürich.

Werbeauftritt von Zermatt an der Taufe

Zermatt und das Wallis sind dabei stark vertreten. Zermatt Tourismus konnte für diesen Anlass grosszügige Sponsoren finden. So offeriert die Firma Rouvinez-Orsat den Wein, der Walliser Milchverband den Käse und Fleury SA sämtliche Fleischprodukte für die 400 geladenen Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien. So

wird auch Vizepräsident Christoph Bürgin als Vertreter der Einwohnergemeinde daran teilnehmen. Neben den offiziellen Ansprachen vom Taufpaten (noch nicht bekannt) und André Dosé wird zudem der Zermatter Tourismusdirektor einige Worte an die Versammelten richten können. Damit das Matterhorn in musikalischer Form vertreten wird, singt Dan Daniel alias Urs Biner sein Matterhornlied, welches durch sein neues Video gebührend unterstützt wird. Zum Abschluss der Feier erhalten alle Gäste ein Stück Matterhorn (Toblerone mit spezieller Anschrift), den neusten Werbefilm von Zermatt in DVD-Form sowie Zermatt-Prospekte.

Weitere Zusammenarbeit ist geplant

Wir sind überzeugt, auch in Zukunft sehr gut mit Swiss zusammenarbeiten zu können. So wird unter anderem in «unserem» Flieger der neue Zermatt-Werbefilm zu sehen sein, und die Nackenstütze wird mit einem Zermatt-Bild versehen. Auch haben wir die Möglichkeit erhalten, einen Zermatt-Flyer für einen ganzen Monat lang in den Sitztaschen im Flieger zu platzieren; die Passagiere können an einem Wettbewerb (ein Wochenende in Zermatt) teilnehmen. Wir wünschen der Airline viel Durchhaltevermögen und das nötige Glück in dieser schwierigen Zeit.

Kurz notiert

Wintersaison 2002/2003

Die vergangene Wintersaison 2002/2003 konnte mit einem erfreulichen Resultat abschliessen. Zermatt konnte im Vergleich zum Vorjahr 1,3% mehr Logiernächte verzeichnen. Der Winter 02/03 kann quantitativ als zweitbestes Resultat gewertet werden.

Ferienerebnis Zermatt

In der Ausgabe des WB vom 30.05.03 konnten wir bereits ausführlich rund um das Projekt «Ferienerebnis Zermatt» berichten. Nächstens wird entschieden, wer als Projektleiter das Kernteam 3 Jahre lang führen wird.

STM 2003

Schweiz Tourismus organisiert jedes 2. Jahr den Swiss Travel Mart, den grössten Nachfragermarkt für den Schweizer Tourismus.

Vom 12. bis 14. Mai trafen sich 450 Reisespezialisten aus 55 Ländern mit 500 Ausstellern aus der ganzen Schweiz.

Das Wallis verzeichnete 600 Kontakte mit Reisespezialisten, wovon Zermatt allein mit seinen 12 anwesenden Vertretern 273 Verkaufsgespräche führte.

Trotz der allgemein pessimistischen Reisestimmung waren sich Aussteller und Besucher einig, dass die Zukunft mit Zuversicht angegangen werden kann.

Niemand kennt Sie so gut wie Ihr Bad!



Baden und Kochen
Kochende Männer und badende Nixen?
Für Küche und Bad sind wir Ihr idealer Ansprechpartner!

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

Lauber IWISA
Kantonsstr. 41, 3930 Visp, Tel. 027 948 00 98
www.lauber-iwisa.ch, info@lauber-iwisa.ch

4-118293

STÜDER SÖHNE
verkauft! kommt!

VISP: Bahnhofstr. 6 027 948 13 13
GLIS: Gliserallee 10 027 922 03 30

Verkauf und Service
Unterhaltungselektronik
Radio, Fernseher, Satellitenanlagen usw.

Haushalt
Kaffeemaschinen, Staubsauger, Bügeleisen usw.

Während der Reparatur Ersatzgerät gratis

122567

Walch

Ihr Miele-Händler seit über 40 Jahren.
Verkauf und Service sämtlicher **Miele**-Apparate.

Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch
3924 St. Niklaus

4-115880

PERSÖNLICH. UNABHÄNGIG. KOMPETENT.



Ihre Partner:
Alex Burgener
Max Cotting
Fedy Gloor
Emil Perren

VVZ

Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50

2-115883

Spezialitäten
Käsefondue
Fondue Bourguignonne
Fondue Chinoise
Raclette

Susanne und Markus Kölliker
Bahnhofstrasse, 3920 Zermatt
Reservationen: Tel. 027 967 22 96

2-115884

Zu verkaufen im Rhonetal
Waldhütte
30 km vor Zermatt, erreichbar mit privater Zufahrt ab Kantonsstrasse



Darunter angrenzend eingezäunte Weide (ca. 15 000 m²) mit einigen Gebäuden und kl. Wohnhaus. VF Postfach 184 VISP oder www.rhone.ch/ranch

122240

ERÖFFNUNG Physiotherapie Josephine Burlet (Physiotherapeutin)



1. September 2003 in Zermatt Shoppingcenter Viktoria

Alle Physiotherapeutischen Behandlungen (von Krankenkasse anerkannt)

Telefonische Anmeldung: Tel. 079 378 63 88
E-Mail: burletjosephine@hotmail.com

Erholsame und erlebnisreiche Ferien in Zermatt

Sommerkampagne

ZT Zermatt Tourismus lanciert zusammen mit den beiden Bergbahnen und der Matterhorn Group eine gross angelegte Werbekampagne für die vor der Tür stehende Sommersaison.

Diese soll an die Werbeaktivitäten des letzten Sommers und Winters (z. B. Wintergäste für den Sommer gewinnen) nahtlos anknüpfen.

Werbeeinsatz massiv erhöht

Die eher schlechten Vorzeichen für den Sommertourismus und die gebremste Reiselust wegen SARS und Terrorangst haben uns veranlasst, den Werbeeinsatz massiv zu erhöhen und zusätzlich, dies ist ein Novum für die Destination Zermatt, einen nationalen TV-Spot als Ergänzung zur Kampagne zu lancieren.

Gemeinsam am gleichen Strick ziehen

Dieser zusätzliche Effort ist nur gelungen, weil der mit der Dachmarke Zermatt eingeschlagene Weg, die Destination gemeinsam zu vermarkten, weiterverfolgt wird. Die ZBAG hat sich voll in die Kampagne integriert und auch die GGB und die Matterhorn Group steuern beträchtliche Beiträge zu. Auch

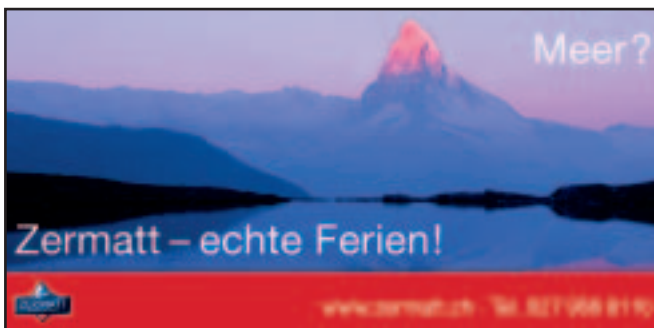
weitere Leistungsträger haben vom Angebot profitiert, das Layout der Kampagne zu übernehmen, und werden unter diesem ihre eigenen Angebote in Inseraten publizieren.

Dabei profitieren sie vom grossen Beachtungsgrad der Kampagne, welche die ganze Schweiz (ohne Tessin) abdeckt.

Vom TV-Spot bis zum Zeitungsinserat

Das Kernstück der Kampagne bildet ein TV-Spot, der ab dem 2. Juni bis zum 29. Juni auf SF1, SF2 und TSR 1 jeweils zur Prime Time läuft. Insgesamt 60 Schaltungen sind programmiert.

Dazu kommen Plakate in den Agglomerationen Zürich, Bern und der Romandie sowie Werbung auf den Grossbildschirmen in den Bahnhöfen Zürich, Bern und Genf. Inserate mit konkreten Angeboten (Peak-Pauschale, Angebote der Leistungsträger etc.) im Sonntagsblick, Le Matin du Dimanche und in der Coopzeitung ergänzen die Kampagne.



Mit einer einfachen Botschaft wird Ferienhungrigen die Bergwelt schmackhaft gemacht.

Auch ein Mailing an die Ehrengäste mit den Sommernews und der Einladung, die Kampagne zu bewerten, sowie zusätzliche Informationen auf dem Internet runden das Projekt ab.

Erholen und erleben

Die Botschaft ist simpel: «Wenn du erholsame und erlebnisreiche Ferien machen willst, dann kannst du das vor allem (oder ganz speziell) in Zermatt.»

Daraus ergibt sich der Kampagnenlogan: Zermatt – echte Ferien!

Die Sujets sind so aufgebaut, dass sie Emotionen auslösen, unser vielfältiges Angebot aufzeigen und auch ein wenig die Konsumenten wachrütteln, anstelle von Fernreisen ans Meer doch lieber erholsame

me Ferien in den Bergen zu verbringen.

Koordiniert mit Schweiz-Tourismus-Kampagne

Unsere Sommerkampagne ist mit denen von Schweiz Tourismus und Wallis Tourismus bildlich und zeitlich abgestimmt – dabei erhoffen wir uns einen zusätzlichen Nutzen und eine Verstärkung der Beachtung.

Damit Sie sehen, wie die Kampagne gestaltet ist, publizieren wir in dieser Ausgabe das Plakatsujet. Zudem werden auch ein paar Plakatsellen hier in Zermatt mit unserem Plakat dekoriert. So können die angelockten Gäste erkennen, dass sie am richtigen Ort gelandet sind und sich in ihrem Entscheid bestätigt vorfinden.

Gut informiert sein!

ZT Gut informiert sein, heisst nicht, ein wenig von allem zu wissen, sondern von wenigen Dingen alles zu wissen – vorausgesetzt, es sind die, auf die es ankommt.

Tourismusbüro als Vermittler

Ein gut funktionierender Informationsfluss ist in einem Kurort wie Zermatt unumgänglich. Hier spielt das lokale Tourismusbüro als Vermittler zwischen dem Gast und dem Einheimischen eine nicht unbedeutende Rolle und ist täglich gefordert, alle Informationen «an den Mann» zu bringen. Das Bedürfnis, gut informiert zu sein und bei aktuellen, touristischen Themen mitreden zu können, ist auch in Zermatt stark vorhanden. Trotz verschiedenen Aktivitäten und Bemühungen erfahren wir jedoch immer wieder, dass unsere Informationen nicht wie erhofft und beabsichtigt bis ans Ziel kommen. Nicht selten ist ein leiser Vorwurf zu spüren, dass die Bevölkerung über gewisse Themen nicht informiert wird. Genau hier ist der grösste Stolperstein zu finden – denn Zermatt Tourismus will die Bevölkerung auf dem Laufenden halten und nicht als Passivspieler am Rande «mitlaufen lassen».

Neue Plattformen für eine bessere Information

Deshalb wurden verschiedene Plattformen aufgebaut, um den Gast und den Einheimischen bestmöglich über Angebote, Veranstaltungen und vieles mehr zu informieren.

Welche Möglichkeiten haben Sie nun als Einwohner, sich bei Zermatt Tourismus einfach und schnell zu informieren?

• Unsere **Gästeberater und -beraterinnen** sind von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr für Sie da und stehen Ihnen am Schalter oder auch telefonisch (027 966 81 00) gerne zur Seite.

• Per E-Mail erreichen Sie uns jederzeit. Unter **zermatt@wallis.ch** wird Ihre Anfrage schnellstmöglich beantwortet.

• Auf **www.zermatt.ch** erfahren Sie das Wichtigste in Kürze: Von Veranstaltungen bis zu Wetterdaten und Schlechtwettertipps finden Sie hier die aktuellsten Meldungen.

• **www.zermatt.ch/d/news/newsletter/** steht für Ihre Anmeldung zum (Gratis-)Erhalt unseres **Newsletter**, der Sie übrigens auch in «Krisenzeiten» unter anderem über Strassenzustände im Nikolaital informiert.

• Zweimal jährlich organisiert Zermatt Tourismus den «**Zermatt Spirit Day**» und ermöglicht Ihnen dadurch den direkten Kontakt mit verschiedenen Leistungsträgern, die Sie über ihr eigenes Angebot orientieren.

• Zwischendurch finden Sie unsere Tipps auch im **Infokanal** oder in den **Schaukästen**, die in den einzelnen Dorfteilen zu finden sind.

• Mit dem **Zermatt Inside** halten Sie ein weiteres, wichtiges Hilfsmittel in Ihren Händen – hier möchten wir Ihnen unter anderem Hintergrundinformationen aus unseren verschiedenen Abteilungen zukommen lassen.

• Als nächstes Projekt werden wir eine **elektronische Infodatenbank** in Angriff nehmen, die wiederum dazu dienen soll, über das Produkt Zermatt zu informieren.

Sie sehen, wir versuchen unser bestes, damit Sie top informiert sind, mitreden können und auch einen Einblick in unsere tägliche Arbeit erhalten. Selbstverständlich sind wir für Anregungen oder Ideen offen und dankbar.

Aktionskunst am Stellisee vom 19. Juli bis 11. August

«Trash People» in Zermatt

ZT So wie der Fudschijama in Japan ist das Matterhorn der Über-Berg Europas. «Seine Magie sprengt unsere Vorstellungskraft», so HA Schult, einer der bedeutendsten Aktionskünstler unserer Zeit.

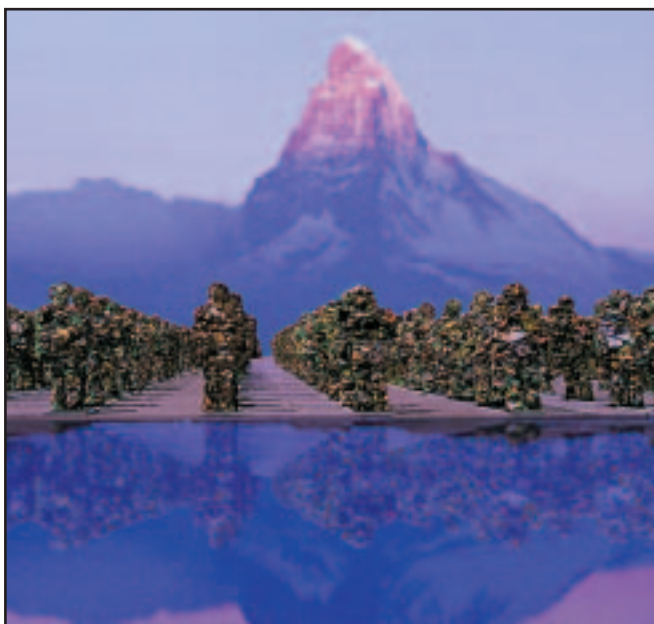
1996 schlug in Xanten die Geburtsstunde der so genannten «Trash People» von HA Schult. Im römischen Amphitheater marschierte das Volk der «Jetztzeit-Menschen» auf, und das Publikum strömte in Massen nach Xanten.

Wir leben in der Müll-Zeit

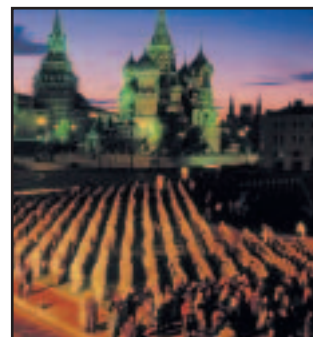
Dieser Erfolg bewog zum Entschluss, mit allen tausend Skulpturen hinaus in die Welt zu gehen, sie an zehn der wichtigsten Orte der Weltgeschichte aufzustellen und damit eine globale Skulptur zu

schaffen. So wie die Pyramiden von Giseh Botschaften aus den vergangenen 6000 Jahren senden, öffnen die «Trash People» den Blick in die Archäologie einer vorweggenommenen Zukunft. «Wir leben in der Müll-Zeit, wir produzieren Müll, und wir werden zu Müll». Die Müll-Menschen von HA Schult als Ebenbild unserer Zeit.

Ein Höhepunkt wird nun im Juli der Aufmarsch der tausend «Trash People» am Matterhorn sein. Die Bilder davon werden für Toleranz und Weitläufigkeit der Schweiz werben.



Nach Installationen in Kairo, Peking, Moskau, Paris usw. werden die «Trash People» nun vor der Kulisse des Matterhorns stehen. (Fotos unten Thomas Hoepker)



Wollen Sie Zermatt und seine Umgebung wie Ihre Westentasche kennen lernen?

Dann brauchen Sie einen Führer:

Erhältlich bei Zermatt Tourismus, in Ihrer Buchhandlung oder beim Rotten Verlag, Terbinerstr. 2, 3930 Visp, Tel. 027 948 30 32, Fax 027 948 30 33, rottenverlag@mengis-visp.ch



Im Sommer eröffnet der «Zermatterhof» ein neues Restaurant

Die Leichtigkeit des Seins



Der gemütliche Gartensitzplatz des neuen Lokals soll vor allem auch die Einheimischen zum Verweilen einladen.

Nichts ist, das nicht ist, und was ist, ist nicht nicht, sondern ist. So leicht ist das.

P. Pulger

BC Wiederum wird der Garten des Grand Hotels Zermatterhof zum Schauplatz von Baumaschinen, Beton und Erdverschiebungen, und wieder einmal weiss man nicht so recht, was da genau passiert. Wir bringen nun Licht ins Dunkel und Gemunkel: ein neues Restaurant entsteht, das seine Tore Mitte August öffnen wird. Ein Restaurant mit dem Motto: Leichtigkeit des Seins.

Doch was bedeutet Leichtigkeit? Sorgenfrei, beschwingt, mühelos und unkompliziert, leichtlebig, lebensfroh, unbeschwert...

Die Seele baumeln lassen...

Warum also nicht dem Alltag ein wenig unbeschwerter entgegenzutreten, einfach mal für einige Momente die beschwingtere, unkompliziertere

und mühelosere Seite des Lebens geniessen, die Seele baumeln lassen?

Das Licht – das Leichte – das Unkomplizierte – die Gemütlichkeit – die Wärme. All das werden die Gäste im Restaurant erleben: einen warmen Empfang, leichtes Essen, Gemütlichkeit bei Kerzenschein; kurz, ein einmaliges Geniessererlebnis, das alle Sinne verwöhnt.

Casino-News



Allen Gerüchten zum Trotz ändert sich nichts an den Öffnungszeiten des Casinos Zermatt.

BC Allen Gerüchten zum Trotz bleibt das Casino weiterhin von 18.00 Uhr (Spielautomaten) und 19.00 Uhr (Tischspiele) bis 3.30 Uhr geöffnet.

Geänderte Beteiligungsverhältnisse

Einzig die Beteiligungsverhältnisse unterliegen einer

Änderung. Anlässlich der Burgerversammlung vom 22. Mai 2003 wurde mit grosser Mehrheit entschieden, dass kein neues Kapital seitens der Burgergemeinde in das Casino investiert werden soll.

Die Gründe dafür liegen in der erst kürzlich abgeschlossenen Sanierungsphase der Burgergemeinde.



Die Einnahmen des Casinos während der Wintersaison 2002/2003 entsprachen nicht den Erwartungen.

Color & more
Get inspired
See your stylist!

Inter-Coiffure
Creative
Team
EXPERTEN FÜR IHR HAAR

**Angebot Juli:
Bis 50% Rabatt auf
Farbveränderungen**

WIR FREUEN UNS AUF SIE
Intercoiffure Creative Team
Marco Stöckli
Seilerhaus - Zermatt
027 967 66 44

GET INSPIRED. SEE YOUR STYLIST.
REDKEN
5TH AVENUE NYC

2-115872

In allen Geldfragen immer auf dem Laufenden.

Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen an Ihrer Seite kommen Sie schneller an Ihr Finanzziel. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Bei uns stehen Sie mit Ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Unabhängig von der Grösse Ihres Vermögens. Profitieren Sie von unserer persönlichen Beratung und einem umfassenden Angebot an Bankdienstleistungen. Wir freuen uns, über Ihre Ziele zu reden. Ganz in Ihrer Nähe. Und ganz persönlich.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

122563

Lama-Trekking Gornergrat

CB Erleben Sie die spezielle Art von Trekking: mit Lamas auf den Gornergrat!

Programm

Abfahrt Talstation GGB: 12.48 Uhr
Abfahrt Riffelberg: 17.07 Uhr

Daten

Vom 1. Juli bis 31. August.
Jeden Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag ab Station Riffelberg. Weitere Trekking auf Anfrage.

Preise

Mit Ermässigung sFr. 59.–
(1/2-Tax-Abo, GA, Kinder)
Ohne Ermässigung sFr. 78.–
Im Preis inbegriffen:
Hin- und Rückfahrt Zer-

matt-Riffelberg und Lama-Trekking

Wichtiger Hinweis

Bei schlechter Witterung wird kurzfristig über die Durchführung entschieden. Mindestalter 3 Jahre, Kinder unter 10 Jahre nur in Begleitung der Eltern. Für Kinder unter 10 Jahre Bahnfahrt gratis! Gutes Schuhwerk erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Reservation

Anmeldung obligatorisch!
Tel. 027 921 47 12



Nostalgie-Dampffahrten

CB Die Reise im Dampfzug der Matterhorn Gotthard Bahn an den Fuss des Matterhorns bleibt für Sie unvergesslich. Die historischen Wagen werden von der Dampflok «Breithorn» schnaubend den Berg hinaufgezogen.

10./27. Juli 2003 (Dampffahrt)

Brig-Zermatt-Findelbach-Zermatt-Brig
Brig ab 09.35
Zermatt an 13.10
Zermatt ab 13.55**
Findelbach an 14.07**
Findelbach ab 14.12**
Zermatt an 14.24**
Zermatt ab 14.45
Brig an 18.20

1. August 2003

Brig-Zermatt-Brig (Nostalgiefahrt mit Elektrokrocodil)
Brig ab 09.40*
Zermatt an 11.03*
Zermatt ab 16.52*
Brig an 18.10*

16. August 2003

Brig-St. Niklaus-Brig (Dampffahrt)
Brig ab 09.35
St. Niklaus an 11.25
St. Niklaus ab 13.08
Brig an 14.54

23. August 2003

Brig-Zermatt-Findelbach-Zermatt (Dampffahrt)
Brig ab 09.35
Zermatt an 13.10

Zermatt ab 13.55
Findelbach an 14.07**
Findelbach ab 14.12**
Zermatt an 14.24**

13. September 2003

Brig-Zermatt (Dampffahrt)
Brig ab 14.00
Zermatt an 17.43

Preise Brig-Zermatt

Alle bei der Matterhorn Gotthard Bahn gültigen Fahrausweise werden anerkannt. Die üblichen Ermässigungen (1/2-Tax-Abos, Juniorkarten, etc.) werden gewährt. Ausgenommen GA und STS-System; mindestens 50 % des normalen Fahrpreises.

Dampfzuschlag

Brig-Zermatt
Zone 1 sFr. 7.–
Zone 2 sFr. 12.–
Zone 3 sFr. 19.–

* Nostalgiezuschlag

Brig-Zermatt
Zone 1 sFr. 7.–
Zone 2 sFr. 12.–

** Preise

Zermatt-Findelbach
Kinder einfach sFr. 7.–
Kinder retour sFr. 10.–
Erwachsene einfach sFr. 12.–
Erwachsene retour sFr. 19.–

Reservation

Platzreservation empfohlen, für Gruppen ab 10 Personen obligatorisch.
Tel. 027 921 45 10



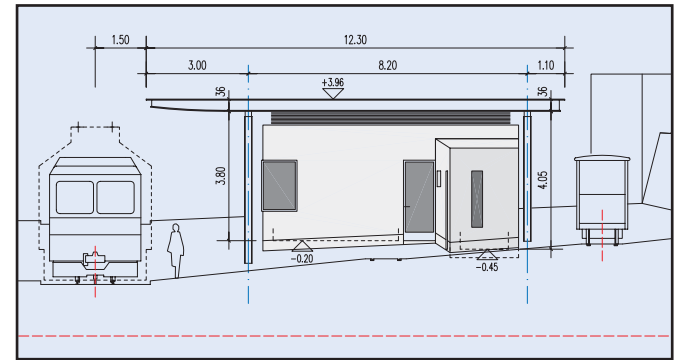
Die neuen Anforderungen auf der Riffelalp verlangen eine Anpassung

Ein neues Stationsgebäude

CB Nach der Eröffnung des 5-Sterne-Hotels Riffelalp Resort und der Wiedereröffnung des Riffelalp-Trams zwischen der Station und dem Hotel erlangte die Station Riffelalp eine höhere Bedeutung als früher.

Der Empfang der Gäste und das Umsteigen auf das Tram entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auch die Logistik für den Güterumschlag muss den neuen Anforderungen angepasst werden. Deshalb haben die GGB Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen beschlossen, ein neues Stationsgebäude zu bauen. Das Projekt wird in 2 Etappen realisiert.

Im Sommer 2003 wird im heutigen WC-Gebäude der provisorische Relaisraum eingerichtet. Die WC-Anlage wird als Provisorium in reduzierter Form im Bereich Herren-WC eingerichtet. Zusätzlich werden eine Überdachung für den Warenumschlag und eine Remise für die Tramwagen errichtet. Im Sommer 2004 wird das heutige Stationsgebäude ab-



Die geplante Anpassung der Station Riffelalp auf 2208 m ü. M. (Ansicht Westfassade)

gerissen und der Stationsbetrieb als Provisorium weitergeführt. Anschliessend

wird das neue Stationsgebäude gebaut und die neue Peronüberdachung errichtet.

Open-Air-Wagen

CB Stellen Sie sich vor, Sie schliessen für einen Moment die Augen und werden aus dem hektischen Alltag in die Stille der Berge entführt. Wir



können Ihnen diesen Traum erfüllen. In unserem Open-Air-Wagen bringen wir Sie in die atemberaubende Welt von 38 Viertausendern. Lehnen Sie sich zurück, und erleben Sie die ursprüngliche Natur hautnah.

Wetterfeste Bekleidung, Sonnenschutz erforderlich!

Für die Fahrt im Open-Air-Wagen benötigen Sie einen gültigen Fahrausweis der GGB Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen. Die Juniorkarte für Kinder ist gültig. Zudem wird ein Open-Air-Zuschlag erhoben (auch für Kinder).

Open-Air-Zuschlag

pro Person
Gesamtstrecke oder Teilstrecke
Erwachsene sFr. 8.–
Kinder 6–16 J. sFr. 4.–
Der Zuschlag gilt für eine einfache Fahrt.

Reservierungen

Für Gruppen ab 10 Personen obligatorisch (Open-Air-Wagen hat 66 Plätze). Keine Platzreservierungen für Einzelpersonen. Tel. 027 921 47 12



Gletscher-Traversierung



Geführte Gletschertouren ab Rotenboden (Marschzeit ca. 5 Std.)

CB Erleben Sie unter der Führung eines kundigen Bergführers eine Gletschertour der Extraklasse. Mit Seil und Pickel an Gletscherspalten und imposanten Gletscherabbrüchen vorbei, dazu viel Interessantes zu unserer Gletscher- und Alpenwelt. Ausrüstung: steigeisenfeste Bergschuhe, wetterfeste Be-

kleidung, Handschuhe, Sonnenschutz, evtl. Skistock, Lunch, Getränke.
Jeden Di vom 1.7. bis 15.9. Bergfahrt:
Station GGB Zermatt 8.00 Uhr
Talfahrt:
Station Rotenboden 14.24 Uhr
Reservation
Alpin Center Zermatt
Tel. 027 966 24 60

Bahnhofbuffet Zermatt: neuer Pächter

Ab dem 29. Juni 2003 steht das Bahnhofbuffet Zermatt unter neuer Führung. Aufgrund der Übergabe bleibt das Restaurant vom 22. bis 29. Juni geschlossen.

Neu wird das Bahnhofbuffet als italienisch orientiertes Restaurant geführt. Im Buffet werden preiswerte Mahlzeiten und im Panoramarestaurant gehobene Küche angeboten.

Am 22. Juni sind Einheimische und Gäste zum Abschiedsapéro eingeladen.

Die BVZ Asset Management AG dankt dem Wirtepaar Doser für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Sonnenaufgangsfahrten



CB Erleben Sie den einmaligen Sonnenaufgang auf dem Gornergrat. Extrafahrten von Ende Juni bis Mitte September 2003 möglich.

Voranmeldung und Billettbuchung am Schalter der GGB Gornergrat-Monte Rosa-Bah-

nen und des Reisebüros Zermatt Tours in Zermatt.

Abfahrt in Zermatt

19./26. Juni, 3. Juli 4.30 Uhr
10./16./17. Juli 4.45 Uhr
23./24./30./31. Juli 5.00 Uhr
6./7./13./14. Aug. 5.15 Uhr

20./21./27./28. Aug. 5.30 Uhr
4./11. September 5.40 Uhr

Rückfahrt ab Gornergrat

19. Juni–31. Juli 7.00 Uhr*
6. Aug.–18. Sept. 7.30 Uhr*
*oder gemäss Fahrplan

Retourenfahrpreis

sFr. 79.–
1/2-Tax-Abo, GA und Kinder sFr. 54.–

Im Preis inbegriffen sind

- Bergfahrt Zermatt-Gornergrat
- Frühstücksbuffet im Kulmhotel Gornergrat
- Wanderung mit Wildbeobachtung bis Riffelalp und Rückfahrt mit dem Zug Riffelalp-Zermatt oder Rückfahrt mit dem Zug Gornergrat-Zermatt

Reservation

Anmeldung obligatorisch!
Tel. 027 921 47 12



Ein Medienereignis der Sonderklasse wird der Aufmarsch der tausend «Trash People» von HA Schult vom 19. Juli bis 11. August am Stellisee in Zermatt sein.

Zusammenfassung Deutsch

☒ Mitte Mai besuchte eine Zermatter Delegation die Partnergemeinde Alfano in der Provinz Salerno (I). Anlässlich der verschiedenen Festaktivitäten wurde die «Piazza di Zermatt» eingeweiht.

☒ Die Bautätigkeit in Zermatt war noch nie so gross wie jetzt. Die Lärmbelästigungen und die Problematik eines Überangebots in der Parahotellerie veranlassen die Einwohnergemeinde zu Gegenmassnahmen.

☒ Das neue Restaurant des Zermatterhofs, das im Sommer eröffnet wird, soll den Gästen kulinarische Abwechslung und vor allem auch den Einheimischen einen gemütlichen Gartensitzplatz zum Essen bieten.

☒ Um dem drohenden Verlust im Sommer-Tourismus entgegenzuwirken, wurde eine intensive Sommer-Werbekampagne lanciert, die von weiteren Leistungsträgern unterstützt wird.

☒ Zermatt Tourismus hat verschiedene Plattformen aufgebaut, um den Gast und Einheimischen noch besser informieren zu können.

☒ Ein neues Stationsgebäude auf der Riffelalp soll bis im Jahr 2004 erstellt werden. Aufgrund der heutigen Anforderungen ist eine angepasste und moderne Umsteigestation geplant.

☒ Die Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen bieten für den Sommer exklusive Nostalgiefahrten mit der Dampfbahn an und vieles mehr.

☒ Der Gravity Park, der grösste und abwechslungsreichste Snowboardpark der Welt, wurde mit grundsätzlichen Neuerungen versehen und erstrahlt in neuem Glanz. Verschiedene Events sorgen für einen abwechslungsreichen Juli in Europas höchstem Sommer-Schneesportgebiet.

English Summary

☒ In mid-May a delegation from Zermatt visited our partner community of Alfano in the province of Salerno (I). The «Piazza di Zermatt» was officially opened in the course of the various festivities.

☒ There has never been as much construction work going on in Zermatt as there is at the moment. The problem of noise and that of a surplus of holiday apartments has prompted the community to take counter-measures.

☒ The new restaurant in the Zermatterhof, which will open this summer, will provide guests with a new place to dine and will in particular also provide local residents with a pleasant spot in the garden where they can sit down to eat.

☒ In order to counter the threatened losses in summer tourism, an intensive summer advertising campaign has been launched which is supported by other providers of services.

☒ Zermatt Tourism has erected various information stands in order to inform guests and local residents more effectively than ever.

☒ A new station building at Riffelalp is to be constructed by the year 2004. A better-suited, modern interchange station to meet present-day demands is planned.

☒ The Gornergrat-Monte Rosa Railway offers exclusive nostalgic rides on a steam train as well as many other summer attractions.

☒ Fundamental innovations have been made at the Gravity Park, the biggest snowboard park with the greatest variety of activities in the world, and it now looks better than ever. Various events will ensure that July provides a great deal of variety in Europe's highest summer snow sports area.

Resumé Français

☒ A la mi-mai, une délégation de Zermatt a visité la ville jumelée d'Alfano dans la province de Salerno (I). La «Piazza di Zermatt» a été inaugurée à l'occasion de diverses festivités.

☒ Les travaux de construction n'avaient encore jamais connu une telle ampleur à Zermatt. Les problèmes dus au bruit et ceux dus à un surplus d'appartements de vacances ont amené la commune à prendre des contre-mesures.

☒ Le nouveau restaurant du Zermatterhof ouvrira cet été et offrira à sa clientèle une variati-on culinaire. Pour les habitants de Zermatt, le restaurant sera avant tout un jardin agréable dans lequel ils pourront s'asseoir pour se restaurer.

☒ Afin d'agir contre la perte menaçante dans le tourisme estival, une campagne publicitaire intense a été lancée. Cette campagne est soutenue par d'autres prestataires.

☒ Zermatt Tourisme a érigé divers stands d'information afin d'informer la clientèle et les locaux de manière efficace.

☒ Une nouvelle station devrait être construite à Riffelalp jusqu'en 2004. Il s'agira d'une station de correspondance plus appropriée et moderne pouvant répondre aux exigences d'aujourd'hui.

☒ La société des transports Gornergrat-Monte Rosa propose des excursions nostalgiques exclusives avec le train à vapeur ainsi que beaucoup d'autres attractions pour cet été.

☒ Le plus grand parc de snowboard avec le plus grand nombre d'activités au monde, le Gravity Park, a connu des innovations fondamentales. A présent, il est plus beau que jamais ! De nombreuses manifestations veilleront à ce que le mois de juillet soit mouvementé dans le domaine skiable d'été le plus haut d'Europe.

Sommario Italiano

☒ A metà maggio una delegazione di Zermatt ha reso visita al comune gemellato di Alfano in Provincia di Salerno (I). In occasione delle diverse attività festose è stata inaugurata la «Piazza di Zermatt».

☒ L'attività edilizia a Zermatt non è mai stata così intensa come in questo momento. I disturbi causati dal rumore e la problematica di un'offerta eccessiva nell'ambito para-alberghiero hanno indotto la municipalità ad intraprendere contromisure.

☒ Il nuovo ristorante del Zermatterhof, che verrà aperto in estate, intende offrire un'alternativa culinaria ai clienti come pure proporre alla popolazione locale un accogliente posto a sedere in giardino per gustare la cucina proposta.

☒ Allo scopo di combattere l'incombente pericolo di perdita di turismo estivo, è stata promossa un'intensa campagna pubblicitaria estiva, appoggiata da diversi fornitori di prestazioni.

☒ Zermatt Tourismus ha predisposto diverse piattaforme, allo scopo di informare ancor meglio il turista e la popolazione locale.

☒ Si intende edificare entro il 2004 a Riffelalp una nuova stazione. In seguito alle esigenze attuali è prevista una stazione di smistamento moderna e al passo con i tempi.

☒ Le Ferrovie Gornergrat-Monte Rosa propongono per l'estate corse nostalgiche esclusive con il treno trainato dalla locomotiva a vapore e molte altre offerte.

☒ Il Gravity Park, il parco per la pratica dello snowboard più grande e variato del mondo, ha subito sostanziali innovamenti e brilla di nuovo splendore. Eventi di vario tipo garantiscono già sin d'ora un mese di luglio variato nella regione estiva per la pratica degli sport della neve più elevata d'Europa.

Resumo Português

☒ Em meados de maio uma delegação de Zermatt visitou o município-parceiro de Alfano na província de Salerno (I). Por ocasião das diversas festividades inaugurou-se a «Piazza di Zermatt».

☒ A actividade de construção civil nunca foi tão grande em Zermatt como agora. A poluição sonora e a problemática do excedente de oferta no ramo para-hoteleiro levam a Comunidade de habitantes a pensar em medidas que contrariem estes fenómenos.

☒ O novo restaurante do Zermatterhof, que será aberto no verão, deverá oferecer aos clientes culinária variada e sobretudo proporcionar também à população de Zermatt lugares sentados confortáveis no jardim para tomar refeições.

☒ Para contrariar a perda eminente de turismo de verão, foi lançada uma campanha publicitária intensiva, que é apoiada por outros financiadores.

☒ O Turismo de Zermatt criou diversas plataformas de informação, para poder informar ainda melhor os hóspedes e a população de Zermatt.

☒ Vai ser construído um novo edifício para a estação no Riffelalp no ano 2004. Devido às exigências actuais está planeada uma estação de transbordo adequada e moderna.

☒ Os comboios Gornergrat-Monte Rosa oferecem no verão viagens nostálgicas exclusivas de comboio a vapor assim como muitas outras actividades.

☒ O Gravity Park, o maior e mais variado parque de snowboard do mundo, foi apetrechado com novidades básicas e resplandece com novo brilho. Eventos variados proporcionam um mês de julho movimentado na região desportiva de neve de verão mais alta da Europa.

Sastav Prevod Serbokroatiš

☒ Polovinom Maja, delegacija Zermatt-a posjetila je svog partnera u Salernu (I), opstinu Alfano. Sa razlicitim svecanim aktivnostima otvorena je «Piazza di Zermatt».

☒ Ovogodisnje gradevinarstvo Zermatt-a, neopisivo nadmasuje protekle godine. U Zermatt-u se nikad nije tako mnogo gradilo kao sada. Galama i buka sa gradilista kao i prevelika ponuda privatnih stanova (stanovi koji ne pripadaju hotelima), primoravaju opstinu Zermatt na ostrije mjere.

☒ Ovog ljeta se otvara novi restoran Zermatterhof-a. Uz kulinarsku naizmjenicnost za goste, on nudi udobno mjesto u basti i za domace stanovnike.

☒ Protiv opadanja ljetnog turizma, lansirana je vrbovna kampanja sa potporom razlicitih djelotvoraca.

☒ Zermatt Tourismus napravio je razlicite platforme uz pomoc kojih i gosti i domaci stanovnici mogu biti bolje informirani.

☒ Do godine 2004 na Riffelalp-u ce se napraviti nova stanica. Po danasnjim uvjetima planirana je poboljsana i moderna stanica sa presjedavanjem.

☒ Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen nude nostalgicne i ekskluzivne voznje sa parnom lokomotivom.

☒ Gravity Park, najveći i najraskosniji snowboardpark svijeta poboljsan je sa mnogim i raznim novostima. Razlicite aktivnosti garantiraju interesantan mjesec Juli u najvisem evropskom ljetnoskijaskom mjestu.